

Prozess Einzelbeauftragung Arbeitnehmerüberlassung

Rahmenvereinbarung Arbeitnehmerüberlassung im Bereich ePA App

I. Einleitung

Um die Rahmenvereinbarungspartner (Auftragnehmer) dieser Rahmenvereinbarung mit Einsätzen einzelner Arbeitnehmer für die TK zu beauftragen, gilt das folgende Prozedere:

II. Einzelbeauftragung

Unverzüglich nach Zuschlagserteilung fordert die TK digital (z.B. per Mail) den Auftragnehmer auf, Profile von geeigneten Leiharbeitnehmern bei der TK einzureichen.

Nach Zugang dieser Aufforderung ist der AN verpflichtet, innerhalb von 2 Wochen geeignete Arbeitnehmer auszuwählen und per Einreichung des Mitarbeiterprofils für den Einsatz bei der TK vorzuschlagen. Die Arbeitnehmer müssen in der Lage sein, ihren Einsatz spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Aufforderung zu beginnen.

Die TK benötigt die Zeitspanne bis zum Beginn des Einsatzes für das unten beschriebene Auswahlverfahren. Nach Fristablauf werden keine weiteren Vorschläge für Arbeitnehmer mehr entgegengenommen (Ausschlussfrist).

Geeignet ist ein Kandidat, wenn er die in der Leistungsbeschreibung für das jeweilige Profil beschriebenen Anforderungen erfüllt und wenn er in der von der TK vorgegeben Zeitspanne und in dem vorgegebenen zeitlichen Umfang zur Verfügung steht. Die TK prüft die Eignung der vorgeschlagenen Kandidaten nach dem unten beschriebenen Prozedere.

Die TK ist berechtigt, den Arbeitnehmer abzulehnen, wenn er nach ihrer Prognose für den Einsatz fachlich und/oder persönlich nicht geeignet ist.

Der AN wird erst beauftragt, wenn die TK nach dem vorliegend beschriebenen Ablauf die Mitarbeiterprofile geprüft hat, den Arbeitnehmer ausgewählt hat und ein Einzelvertrag gem. Muster Einzelvertrag (Anlage V3) über den Einsatz des ausgewählten Arbeitnehmers zustande kommt.

Der AN wählt geeignete Arbeitnehmer aus, die am von der TK beschriebenen Einsatz interessiert sind und prüft sorgfältig, ob die Anforderungen des entsprechenden Profils und die weiteren Anforderungen an den Einsatz erfüllt sind. Hat der Arbeitnehmer Interesse und erfüllt er alle Anforderungen, reicht der AN dieses Profil bei der TK ein. Die TK prüft, ob das Mitarbeiterprofil den vereinbarten Anforderungen entspricht.

Entspricht das Profil des angebotenen Arbeitnehmers nicht den vereinbarten Anforderungen, informiert die TK den AN und die TK berücksichtigt für die weitere Auswahl nur noch die anderen vom AN eingereichten Profile.

Der AN ist berechtigt, sukzessive weitere Mitarbeiterprofile einzureichen, solange die oben genannte Frist noch läuft.

Entsprechen die schriftlichen Angaben im Mitarbeiterprofil des angebotenen Arbeitnehmers den vereinbarten Anforderungen, ist die TK berechtigt - die Zustimmung des Arbeitnehmers vorausgesetzt - in einem persönlichen Gespräch in der Unternehmenszentrale der TK oder digital per Videokonferenz zu überprüfen, ob die Angaben im Mitarbeiterprofil zutreffen und ob der Arbeitnehmer nach der Prognose der TK für den Einsatz fachlich und persönlich geeignet ist.

Stimmt der Arbeitnehmer der Durchführung eines persönlichen Gesprächs nicht zu, kann die TK die Eignung nicht ausreichend überprüfen und ist die TK daher nicht verpflichtet, das Mitarbeiterprofil bei der Auswahl zu berücksichtigen.

Reicht ein Auftragnehmer mehrere Mitarbeiterprofile für den Einsatz eines Arbeitnehmers ein und sind diese nach Prüfung der TK geeignet für den Einsatz, ist die TK berechtigt, unter diesen geeigneten Arbeitnehmern denjenigen auszuwählen, der nach Prognose der TK am geeignetsten erscheint.

Die TK prüft nach ihrem Ermessen zunächst eine ausreichende Anzahl der eingereichten Mitarbeiterprofile des Auftragnehmers. Ergibt sich nach Prüfung eine ausreichende Anzahl an geeigneten Mitarbeiterprofilen, ist die TK nicht verpflichtet, weitere Mitarbeiterprofile zu prüfen.

Für den auf diese Weise ausgewählten Arbeitnehmer unterbreitet die TK dem Auftragnehmer ein entsprechendes Angebot zum Abschluss eines Einzelvertrags über den Einsatz des ausgewählten Arbeitnehmers.